

So nehmen Sie Pantoprazol STADA® richtig ein:

Pantoprazol STADA®				
Einnahme ab dem folgenden Datum:	morgens	mittags	abends	nachts

Pantoprazol STADA® kann auf leeren Magen eingenommen werden.

WICHTIG

In Kontrollterminen können wir den Erfolg der Behandlung überprüfen und besprechen. Handeln Sie bitte nicht eigenmächtig. Wenn Nebenwirkungen auftreten, nehmen Sie bitte sofort Kontakt zu mir auf.

HINWEIS

Weitere interessante Informationen und Tipps rund um Ihre Gesundheit finden Sie auf www.stada.de. Hier finden Sie auch das medizinische Lexikon mit kurzen und prägnanten Erläuterungen zu mehr als 300 Fachbegriffen von A bis Z. Alles Gute :)

Das Praxisteam freut sich auf Ihren Besuch.

Bitte Praxisstempel eintragen!

Ihr nächster Termin:	
-----------------------------	--

Stand: Mai 2007

PATIENTENINFORMATION PANTOPRAZOL STADA®



Behandlungs- und Ernährungstipps

STADA

Fragen Sie nach den zuzahlungsfreien Produkten von STADA

Mit freundlicher Unterstützung von

STADA
Arzneimittel

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Beschwerden sind Zeichen einer Erkrankung der Speiseröhre, des Magens oder des Zwölffingerdarms. Meist handelt es sich um eine Entzündung der Schleimhaut. Bei Geschwüren ist diese Entzündung schon weit fortgeschritten, sodass tiefer liegende Gewebeschichten bereits mit angegriffen sind.

Wie kommt es zu Ihren Beschwerden?

Ursache ist oft eine *zu starke Produktion der Magensäure*. Normalerweise ist die Magenschleimhaut vor Säure geschützt. Wird aber zu viel Magensäure produziert oder ist die Schleimhaut bereits entzündet, so

Auch Medikamente wie beispielsweise Schmerzmittel oder Antirheuma-Medikamente können solche gesundheitlichen Probleme auslösen. Im Folgenden finden Sie die gewünschten Informationen über Ihre Erkrankung und deren Behandlung mit dem Wirkstoff Pantoprazol.

wird sie durch die Magensäure angegriffen. Bei der Refluxkrankheit (Sodbrennen) gelangt Magensäure in die Speiseröhre und greift dort die empfindliche Schleimhaut an.

Faktoren, die diese Erkrankungen auslösen oder verstärken können:

- Erhöhte Magensäureproduktion
- Stress, persönliche Belastung
- Bakterien (*Helicobacter pylori* im Magen)
- Ernährungsfehler (zu fettes, zu stark gewürztes, zu süßes, zu saures und zu viel/zu schnelles Essen)
- Bestimmte Medikamente (z. B. Acetylsalicylsäure/ASS, Diclofenac etc.).
- Alkohol, Rauchen, viel Kaffee

Mein Tipp für Sie:

Ernähren Sie sich gesund (wenig Fett, wenig Zucker, nicht zu stark würzen). Essen Sie regelmäßig kleinere Portionen und essen Sie nicht über Ihren Hunger hinaus. Lassen Sie sich beim Essen Zeit und kauen Sie gründlich. Trinken Sie regelmäßig und ausreichend (mindestens 2 Liter pro Tag). Besonders geeignet sind Wasser und ungesüßte oder leicht

gesüßte Tees. Meiden Sie möglichst Alkohol und Zigaretten.

Lernen Sie, Hektik und unnötige Aufregungen zu meiden und Stress abzubauen. Bewegen Sie sich regelmäßig (Sport, Spaziergänge) und entspannen Sie sich ganz bewusst. Nehmen Sie die Ihnen verordneten Medikamente REGELMÄSSIG ein.

Wie werden Ihre Beschwerden behandelt?

Heutzutage ist es möglich, die Magensäureproduktion durch Medikamente zu drosseln. Auf diese Weise kann die Schleimhaut geschont werden. Hierfür wurde zum Beispiel der Wirkstoff Pantoprazol entwickelt, den ich Ihnen verordnet habe. Der Wirkstoff Pantoprazol ist ein sogenannter Protonenpumpenhemmer. Er verhindert,

dass die Zellen im Magen zu viel Magensäure in den Magen abgeben und schützt so vor der Entstehung von Schleimhautschäden durch zu viel Magensäure. Bereits entzündete Schleimhautstellen in Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm heilen leichter ab. Die Beschwerden lassen deshalb schon bald nach.

Was müssen Sie beachten?

Pantoprazol STADA® müssen Sie *regelmäßig, also täglich* einnehmen. Nur so kann die Behandlung erfolgreich sein. Auch wenn Ihre Beschwerden schnell abklingen und Sie das Gefühl haben, dass Sie wieder

gesund sind, ist es wichtig, den vorgeschriebenen Behandlungszeitraum genau einzuhalten. Ansonsten kann es zu Rückfällen kommen!